



FOTO: WILLY HASLINGER

▶ Bundesministerin Claudia Schmied mit den Ausgezeichneten

Bundes-Ehrenzeichen 2010 an BibliothekarInnen

Von Simone Kreamsberger

Bundesministerin Claudia Schmied verlieh die Bundes-Ehrenzeichen 2010 an BibliothekarInnen für ihre ehrenamtlichen Leistungen.

„Ich möchte an dem heutigen Nachmittag einfach einmal Danke sagen!“, wandte sich Bundesministerin Dr. Claudia Schmied an die ehrenamtlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare im Öffentlichen Büchereiwesen, die heuer für ihr Engagement mit dem Bundes-Ehrenzeichen 2010 geehrt wurden. „Bibliotheken sind Orte des Vertrauens und der Kommunikation, Treffpunkte und Veranstaltungsorte. Sie sind wichtige demokratische Einrichtun-

gen, zu denen alle Menschen unabhängig von Bildung, Alter, Herkunft und Religion Zugang haben“, so Bundesministerin Claudia Schmied. „Nur etwa zehn Prozent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Büchereien sind hauptberuflich tätig. Ohne ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre eine flächendeckende Versorgung mit Büchereien in Österreich nicht möglich.“

Die Verleihung fand am 23. November 2010 in der Österreichischen Nationalbibliothek statt. Nach einer Führung durch die Österreichische Nationalbibliothek mit Besichtigung des Prunksaals begann der Festakt im Camineum. Die Generaldirektio-

rin der Österreichischen Nationalbibliothek Dr. Johanna Rachinger begrüßte die BibliothekarInnen und erinnerte an ihre eigene langjährige Tätigkeit als Leiterin ehrenamtlicher Ausbildungskurse am BifEB in Strobl. Bundesministerin Claudia Schmied hielt eine Festrede und überreichte anschließend 33 ehrenamtlichen BibliothekarInnen aus ganz Österreich die Bundes-Ehrenzeichen mit persönlichen Worten. Ulrike Lechner bedankte sich im Namen der Ausgezeichneten.

Die Broschüre mit allen Ausgezeichneten finden Sie unter: www.bvoe.at/Aktuelles/Bundes-Ehrenzeichen-2010

Im Blickpunkt

Im Blickpunkt

Eröffnungen

Stadtbibliothek Traiskirchen

„Traiskirchen hat eine Bibliothek?“ Diese Frage lag wohl manchen der unzähligen BesucherInnen beim „Tag der Offenen Tür“ und der Eröffnung des Bildungszentrums Arkadia am 26. Oktober 2010 auf der Zunge. So versteckt die „alte“ Bibliothek in der Hauptschule war, so präsent



FOTO: STADTBIBLIOTHEK TRAIKIRCHEN

► Kinderbereich der Stadtbibliothek Traiskirchen

ist die „neue“ neben dem Einkaufszentrum. Die Entscheidung des Gemeinderats, ein Bildungszentrum zu errichten, in dem Musikschule, Volkshochschule und Stadtbibliothek ein Zuhause finden, war goldrichtig. Nicht nur, dass sich die Fläche verdreifacht hat – es war auch möglich, Kinder- und Jugendbereiche zu schaffen. Mit einer Sitz- und Spielgrube, Bodenpuzzles und Kostümen ist der Kinderbereich ein Paradies für die Kleinen geworden. Der über eine Treppe erreichbare Jugendbereich mit PC-Plätzen und gemütlichen Sitzmöbeln schafft Freiraum für die Teens. Attraktives Extra ist die Terrasse. Das Angebot wurde um DVDs

ergänzt und wird von 11 000 auf 20 000 Medien erweitert.

Christa Majnek

Gemeindebücherei

Haslau-Maria Ellend

Nach eineinhalbjähriger Planungs- und Aufbauphase wurde unsere Gemeindebücherei am 23. Oktober 2010 bei einer Veranstaltung im Rahmen von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ ihrer Bestimmung übergeben. An der Feier nahmen ca. 90 literaturinteressierte und lesefreudige BesucherInnen, darunter zahlreiche Kinder, teil und nützten das Angebot unserer „Bücheria“ begeistert, die lokale Presse berichtete. Der Schwerpunkt der Büchereiarbeit wird auf die Zielgruppe Kinder gerichtet sein, dem entsprechen auch die ersten Veranstaltungen: Vorlesestunden im Rahmen des Weihnachtsmarktes und Besuche aller Kindergartengruppen. Die Volksschulkinder entwerfen im Zeichenunterricht ein Logo für den Kinderbereich. Für Erwachsene wird es einen Literaturstammtisch und Lesungen geben, für alle Zielgruppen einen Schwerpunkt zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2011 zum Thema „Erobern und Entdecken“.

Christa Neumayer

Bücherei Grünau im Almtal

Am 9. Oktober 2010 wurde im neu errichteten Gemeindeamt die Bücherei Grünau eröffnet. An diesem sonnigen Samstag kamen über 200 Gäste, und so wurde es

► Sonnenplatz vor der Bücherei Grünau

zu einem fröhlichen, aber auch feierlichen Ereignis. Eröffnet wurde mit Festreden von Bürgermeister Weidinger und Vizebürgermeister Ettinger, der Grünauer Pfarrer Pater Christoph weihte die Bücherei und überreichte ein gläsernes Kreuz als Geschenk. Das Gemeindeamt, in dem die Bücherei untergebracht ist, wurde im September eröffnet. Es prägt den Ortskern von Grünau. Durch den Neubau ist davor ein Platz entstanden, wo man im Café oder auf Bänken sitzen kann. Zur Büchereieröffnung wurde dort ein Festzelt für Kinder aufgestellt. Der Platz und das Motto der Bücherei, „Lesen – schmökern – Leute treffen“, harmonisieren perfekt. Hier eröffnen sich neue Möglichkeiten für alle Grünauer und deren Gäste.

Barbara Trautwein



FOTO: BARBARA FREUND

Stadt- und Schulbibliothek

St. Valentin

Nach rund einem Jahr Bauzeit gibt es in St. Valentin seit 8. Oktober 2010 eine moderne Stadt- und Schulbibliothek. Auf zwei Ebenen finden mehr als 8000 Bücher Platz, weiters kann das Publikum aus einem großen Angebot an Neuen Medien auswählen. Das Bauwerk besticht durch seine extravagante Konzeption. Viel Glas und modernes Interieur sorgen für eine angenehme Atmosphäre und tragen dazu

Bestände der Gemeindebücherei wurden nach gründlicher Durchsicht und Ergänzung durch topaktuelle Neuerscheinungen in der neu eingerichteten Bibliothek präsentiert. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde die Eröffnung ein voller Erfolg: Ein Programm für alle Altersstufen von der Malecke über „Leos Schatzsuche“ bis zu einer Leserallye und einem Parcours mit alten Mundartausdrücken beschäftigte die BesucherInnen einen ganzen verregneten Sonntagnach-

Gemeindekanzlei untergebracht. Der erste Schritt zur „traditionellen“ Bibliothek war somit getan.

Aus diesem Anlass fand am 8. Oktober 2010 ein feierlicher Festakt statt: Büchereileiterin Erika Lessmann nahm die 140 BesucherInnen mit auf eine Zeitreise in das Gründungsjahr 1890, schilderte die wechselvolle Geschichte der Bücherei und erinnerte an die Weisung zur Entfernung von Büchern aufgrund des Nürnberger Rassengesetzes 1939 und die



FOTO: ING. ARNOLD MOTTAS/STADTGEMEINDE ST. VALENTIN

▶ Bibliothekseröffnung in St. Valentin

bei, dass man beim Schmökern die Zeit vergisst. Regelmäßige Lesungen werden den Räumlichkeiten Leben einhauchen. Sowohl die feierliche Eröffnung als auch die erste Lesung mit Starautor Thomas Müller, denen viel Politprominenz beiwohnte, waren von außerordentlichem Publikumsandrang gekennzeichnet. Diese ersten Veranstaltungen zeigten schon, dass die Bevölkerung von St. Valentin die neue Stadt- und Schulbibliothek schätzt und dementsprechend nützen wird.

Thomas Hagmüller

Bücherei Yspertal

Am 26. September 2010 war es so weit: Die seit sechs Jahren eingelagerten

mittag lang. Kombiniert mit der Bibliothek der Hauptschule, bietet die Bücherei über 3000 Medien mit Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendliteratur. Bei den Jugendlichen ist das Schmökern auf den gemütlichen Sitzstufen sehr beliebt. Und das jeweilige „Experiment des Monats“ aus dem Physikkoffer des NAWI-Netzwerkes Niederösterreichs weckt auch bei Erwachsenen die Lust zum Ausprobieren.

Eva Hinterndorfer

Jubiläen

Stadt- und ÖGB-Bücherei Melk

Vor 120 Jahren wurde vom damaligen Melker Bürgermeister aus freiwilligen Spenden der Bürgerschaft eine kleine Bücherei zusammengestellt und in der

Beschlagnahmung von Büchern im Jahr 1952. Höhepunkt des Abends war die Lesung des Autors Thomas Sautner. Er begeisterte das Publikum mit Passagen aus seinem neuesten Roman „Fremdes Land“.

26 000 Jahresentlehnungen und 11 000 BesucherInnen im Jahr 2009 zeigen, wie beliebt und wichtig die Stadtbücherei Melk als Kommunikationsstätte und Begegnungsort geworden ist.

Erika Lessmann

25 Jahre Lesergemeinschaft Osttirol

Eine Eröffnungsfeier im festlich geschmückten Lienzer Sparkassensaal unter Anwesenheit von Ehrengästen und 58 BüchereimitarbeiterInnen war der Start des ersten Lesefestivals in Osttirol, das von 1. bis 3. Oktober 2010 stattfand.

► „Waldgeister und Wurzelmännchen“-Wanderung am Breitegg mit Nationalpark-Ranger Andreas Angermann

Unter dem Motto „Magie der Natur mit Literatur – hinkommen, zuhören, verzaubern lassen“ organisierten 20 Büchereien an 20 magischen Plätzen verschiedenste Veranstaltungen: Kinder erlebten Literatur im Wald oder im Kräutergarten, hörten Märchen im Kutschenmuseum oder lauschten als „Indianer“ Geschichten im Tipi. So macht Lesen wirklich Spaß! Auch für Erwachsene war es eine Freude, Literatur in freier Natur an besonders stimmungsvollen Plätzen zu hören: an Feuerstellen, in einem Labyrinth oder unter der Dorflinde. Das Lesefestival war ein großer Erfolg: Nahezu 1200 BesucherInnen kamen zu den Lesungen und brachten die Büchereien ins Gespräch.

Daniela Mayr



FOTO: BÜCHEREI NUSSDORF

für Groß und Klein, die gleich vor Ort ausprobiert werden konnten. Erstmals wurde heuer auch ein „Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier“ veranstaltet. 69 TeilnehmerInnen kämpften um die begehrten Preise von einer Nintendo Wii über einen Familienthermenurlaub bis zum MP3-Player. Ein weiteres Highlight war, dass die 460

lische und kulinarische Genuss nicht zu kurz kamen.

Andreas Ruckenstein

BibliothekarInnen on Tour

Die Idee wurde im August in einer Gartenlaube geboren: mit BibliothekarInnen aus der Steiermark einen Ausflug zu unternehmen, Öffentliche Büchereien zu besuchen, sich nebenbei kennenzulernen und nach einem kulinarischen Abschluss eine Lesung anzubieten.

Am 9. Oktober 2010 trafen sich über 30 MitarbeiterInnen aus acht Bibliotheken in der neuen Bibliothek Lannach, die – lichtdurchflutet und modern – alle begeisterte. Der Weg führte weiter in die Südoststeiermark nach Mureck, wo die liebevoll gestaltete Stadtbücherei im

► Steirische BibliothekarInnen „on Tour“



FOTO: ANDREAS RUCKENSTUHL

► Spielefestival in St. Veit

Veranstaltungen

Festivals in St. Veit

Am 13. November 2010 veranstaltete die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit am Vogau ihr alljährliches Spielefestival. Im Rahmen einer Spieleausstellung präsentierte die Firma Retzer Spiele



FOTO: JOSEF STIEBER

Museum untergebracht ist. Dem BIM – Bücherreich im Mesnerhaus in Straden galt unser nächster Besuch. Besonders beeindruckte der neu gestaltete Kinder- und Jugendbereich. So unterschiedlich die drei Bibliotheken auch waren, konnte man aus jeder wertvolle Anregungen mitnehmen. Nach dem Mittagessen im Gasthof Palz, dem Schauplatz von Wolf Haas' Roman „Der Knochenmann“, las der Schauspieler Matthias Ohner aus dem Buch.

Gabriela Stieber

Auszeichnungen

Kinderrechtspreis an

„Junge Bibliothek Raggal“

Am 16. November 2010 wurde der vom Kinder- und Jugendanwalt des Landes Vorarlberg und der Initiative „Kinder in die Mitte“ ausgeschriebene Kinderrechtspreis vergeben. Landeshauptmann Herbert Sausgruber, Landesrätin Greti Schmid und Landesrat Siegi Stemer überreichten den mit insgesamt 4500 Euro dotierten Preis. Unter 54 eingereichten Projekten wurde die „Junge Bibliothek“ der Walserbibliothek Raggal mit dem ersten Preis in der Kategorie Gemeinden ausgezeichnet: Kinder und Jugendlichen zwischen acht und zwölf Jahren gestalten jeden Freitag zwischen 17 und 18 Uhr



FOTO: PETER SVEC

alleine den Bibliotheksdienst. Sie betreuen die LeserInnen und nehmen Ausleihungen vor, halten Ordnung und dekorieren die Bibliothek, verwalten ihr Budget und planen eigene Events wie den Kinderflohmarkt. Als Sieger dieses Wettbewerbes hat das Jugendteam der Walserbibliothek ein Preisgeld in Höhe von 700 Euro bekommen.

Kludia Büchel

Literaturpreis Alpha

Am 20. Oktober 2010 fand die erste Ausschreibung des Literaturpreises „Alpha“ mit der Literaturgala von Casinos Austria einen würdigen Abschluss mit der Preisvergabe an Thomas Stangl für seinen Roman „was kommt“ (Droschl). Der Sieger erhielt neben einer prächtigen Trophäe einen Scheck über 10 000 Euro –

▶ Christian Jahl, Leiter der Hauptbücherei Wien, „Alpha“-Preisträger Thomas Stangl und Mag. Dietmar Hoscher, Vorstandsdirektor Casinos Austria

damit gehört der „Alpha“ zu den bestdotierten Literaturpreisen im deutschsprachigen Raum.

Der „Alpha“ wurde von Dietmar Hoscher, Vorstandsdirektor von Casinos Austria, initiiert. Von Christian Jahl, dem Leiter der Hauptbücherei der Büchereien Wien, stammt das Konzept, das von den Alpha-Teams der Büchereien Wien und von Casinos Austria adaptiert wurde.

Das Büchereien-Team bildete die Vorjury und wählte aus 100 Einsendungen nach ausführlicher Lektüre und intensiver Diskussion fünf AutorInnen aus, die Hauptjury (Josef Haslinger, Gabriele Madeja und Klaus Nüchtern) ergänzte die Vorauswahl um eine Nennung. Aus der Shortlist wurden drei FinalistInnen gewählt (Verena Roßbacher, Clemens J. Setz und Thomas Stangl). Der Sieger wurde bei der Literaturgala bekanntgegeben. Am 4. November fand eine Lesung der FinalistInnen in der Hauptbücherei statt.

Christian Jahl

▶ „Junge Bibliothek Raggal“ erhält Kinderrechtspreis



FOTO: FAM. BÜCHEL